

sammenhange ergänzt werden. संगममणिं वज्रिञ्च कुदो से समा-  
गमोवाग्रे « woher anders als von d. i. *nur* von u. s. w.» 53, 9.  
अभयं सर्वभूतेभ्यो कर्त्तयित्वा मनुषान् *Rām.* I, 14, 40, wo das von  
अभयं geforderte Verhältniss (= *vor* Menschen) unberücksich-  
tigt bleibt. तस्य नान्यत्र मानुषाद्वयाद्भयं « er hat keine Furcht  
ausser *vor* u. s. w.» *Rām.* I, 14, 41. Der von अन्यत्र abhängige  
Ablativ fällt mit dem von भयं geforderten zusammen.  
Wenn auch das Ablativverhältniss am häufigsten an der zwei-  
ten Stelle zu ergänzen sein wird, so beschränkt sich der  
Gebrauch doch keineswegs auf diesen Kasus allein und wir  
begegnen Stellen, wo es im *Lokativ* gedacht werden muss.  
साग्रं वज्रिञ्च कर्त्तुंवा महाणर्षि ओदर इ *Çāk.* 53, 15 d. i. ausser  
*in* den Ocean, im Einklange mit कर्त्तुं । अन्यत्रानिमिषीयक्र-  
तुसंदर्शनादवियुक्तो ऽहमुर्वश्या unten 78, 19 « ausser *beim* Be-  
suche des Animischijaopfers » d. i. das Mal ausgenommen,  
wo ich besuchte. Mithin ein *Lokativ*. Eben so lässt sich un-  
ser पठमदंसणादो auffassen, nämlich «schöner als *beim* ersten  
Sehen » d. i. schöner als das erste Mal, wo ich ihn sah.

Z. 3, *P* उपस°, falsch.

Z. 4—6. *Calc.* ओग्रस° Druckfehler für उग्र° । *Calc.* *A*  
und *P* तिरक्क°, *B* तिरक्क्व° vgl. auch 42, 19 und Böhtlingk  
zu *Çāk.* 77, 9. Beides richtig, je nachdem man es als *zusam-*  
*mengesetztes* oder *einfaches* Wort betrachtet. *B* तिरक्क्वरिणीर  
प°, die andern wie wir. *C* übersetzt तिरस्करिणीप्रतिच्छन्ना,  
die Handschr. und Ausgg. haben durchgängig °पच्छन्ना. Ueber  
die Bedeutung von तिरस्करिणी s. zu 23, 7. — *A. B. P*  
beidemale पडिक्त्त°, *Calc.* und *C* aber wie wir. Jenes पडि  
soll wohl kaum प्रति sein, es darf vielmehr für eine andere